

Kreisliga: Spitzenreiter Blankenese weist Verfolger Cosmos Wedel in die Schranken

In der Kreisligastaffel 4 hat Lurup den Kampf um die Meisterschaft nicht verschärfen können. Im Spiel gegen Spitzenreiter Vorwärts Wacker III unterlag der Tabellenvierte klar mit 1:3. Die Billstedter Mannschaft führte zur Pause mit 1:0 und baute den Vorsprung bis zur 70. Minute auf 3:0 aus. Kayhan Kaya gelang erst in der 84. Minute ein Treffer für Lurup – zu spät für eine Wende im Spiel. Lurup bleibt Vierter (41 Punkte) hinter Vorwärts Wacker III (51), St. Pauli V (46) und Sternschanze III (43). Im Abstiegskampf der Staffel unterlag der BSV 19 deutlich mit 2:6 gegen St. Pauli V. Immerhin: Tobias Wesseln (1. Minute) und Marc Altemühle (33. Minute) konnte das Spiel bis zur Pause in der Waage halten (2:2), doch zwei Gegentreffer Mitte der zweiten Halbzeit sowie zwei Tore zum Schluss entschieden den Tag für die Kiezkicker. Bitter: Nach dem Spiel gegen den Tabellenzweiten reist nun der Tabellendritte Sternschanze an – erneut ein schwerer Gegner für den BSV 19. Auch Teutonia 05 III konnte sich aus dem Keller nicht befreien,

sondern verlor gegen die ebenfalls gefährdete Mannschaft von UH Adler II. Dabei traf Markus Appiagyei (32. Minute) noch zur 1:0-Halbzeitführung. Nachdem der SV Lurup II in der Staffel 4 gegen Abstiegs kandidat Eimsbütteler TV IV gepatzt hatte, gab man sich gegen den weiteren Abstiegs kandidaten Alsterbrüder III keine Blöße und siegte glatt mit 4:1. Lukas Schikowski (23./40. Minute), Nofel Atta (31. Minute) und Aykut Celik (86. Minute) sorgten für einen sicheren Sieg, den auch der Gegentreffer zum 1:3 (47. Minute) nicht gefährden konnte. SC Nienstedten II siegte mit 3:2 (1:2) bei Sternschanze II. Fabio Eyring (32./61. Minute) und Jan Schepull in der Nachspielzeit trafen für Nienstedten – allerdings kassierte man zum Schluss auch noch eine Gelb-Rote Karte. Für die zweite Mannschaft von Blau Weiß 96 Schenefeld wurde es ein ganz bitterer Sonntagnachmittag – 0:6 hieß es schließlich gegen St. Pauli VI. Da man nur vier Punkte Abstand zur Abstiegszone hat, ist diese Niederlage besonders ärgerlich. Groß Flott-

bek – die Rettung wird immer unwahrscheinlicher. Vier Punkte stehen erst auf dem Konto – und Schenefeld als erster Nicht-absteiger hat schon 17 Zähler. Das wird eng. Gegen Wedel gab es eine 2:5-Heimniederlage. Jack Waterfield gelang zwar die 1:0-Führung für die Hausherren (40. Minute), aber noch bis zum Halbzeitpfeifführte Wedel schon mit 3:1. Dominic Goos (65. Minute) verkürzte später für Groß Flottbek auf 2:4. SV Blankenese gelang dagegen ein Top-Sieg: Im Spiel gegen den direkten Verfolger Cosmos Wedel siegte SVB mit 4:2. Ein Cosmos-Eigentor brachte die 1:0-Führung für Blankenese, Wedel gleich

aber schon im Gegenzug aus. Dem SVB-Spieler Laurenz Schnoor hatte Wedel dann aber nicht viel entgegensetzen – Schnoor erledigte Cosmos mit drei Toren im Alleingang (44./51./87. Minute). Am Ende gab es für beide Mannschaften noch je Gelb-Rot. Blankenese (49) hat damit neun Punkte Vorsprung auf Wedel und 13 Punkte auf Lurup. In der Staffel 6 profitiert der SV Lohkamp weiter vom vollzogenen Umbruch und siegte mit 4:1 gegen SV Barmbek. Die Tore erzielten Hasan Mike (5. Minute), Ilyas Afsin (34./58. Minute) und Jean-Pierre Möllmann (52. Minute).

Die nächsten Spiele

Lurup – Hansa 11 II	23. Februar, 19.30 Uhr
Eimsbütteler TV III – Teutonia 05 III	24. Februar, 15.30 Uhr
Wedel – SV Lurup II	25. Februar, 11.30 Uhr
SC Nienstedten II – Cosmos Wedel	25. Februar, 12.30 Uhr
Roland Wedel – Groß Flottbek	25. Februar, 14.00 Uhr
SV Lohkamp – HFC Falke II	25. Februar, 14.00 Uhr
BSV 19 – Sternschanze III	25. Februar, 15.00 Uhr
Alsterbrüder III – BW 96 Schenefeld II	25. Februar, 15.15 Uhr
SV Blankenese ist spielfrei	

Altliga: Spannung ist in allen Klassen garantiert

In der Landesliga verlor der SV Lurup mit 3:5 (0:1) gegen SC Pinneberg. Schafi Karimi und Marc Wacker (2) erzielten die späten Tore für die Luruper Mannschaft, die inzwischen auch durch eine Rote Karte in Unterzahl spielen mussten. Ärgerlich: Pinneberg setzte sich mit 12 Punkten etwas von der Abstiegszone ab, Lurup (6) steckt dagegen mittendrin. Das hätte Lurup mit einem eigenen Sieg enger gestalten können. Abgeguckt!? Auch SV Blankenese verlor mit 3:5 – gegen Raspo Uetersen. Auch für Komet fielen die Tore erst in der zweiten Halbzeit, Michael Körner, Felix Lange und Florian Kerlin waren erfolgreich. Der SC Nienstedten siegte bei Komet Blankenese mit 2:0. Stefan Herrmann und Ino Petersen waren in der ersten Halbzeit für Nienstedten erfolgreich, Yannick Bräuer gelang in der zweiten Hälfte nur der 1:2-Anschluss für Komet – und für Blankenese gab es kurz vor Abschluss noch eine Rote Karte. Altona 93 und Blau Weiß 96 Schenefeld trennten sich 1:1. Benjamin Lipke brachte Altona Mitte der zweiten Halbzeit mit 1:0 in Führung, Ronny Hauschild glich kurz vor Spielende für Schenefeld aus. Altona 93 ist mit 23 Punkten Zweiter hinter Hansa 11 (28), Schenefeld steht mit 14 Punkten in der Tabellenmitte.

Die nächsten Spiele
Verbandsliga
SV Eidelstedt - Nikola Tesla

23. Februar, 19.30 Uhr
Landesliga
SC Pinneberg – SV Blankenese
23. Februar, 19.30 Uhr
Komet Blankenese –
SG Rantzau/Sparrishoop
24. Februar, 15.30 Uhr
Blau Weiß 96 Schenefeld –
SV Lurup 25. Februar, 10.45 Uhr
SC Nienstedten – Altona 93
25. Februar, 11 Uhr

In der Bezirksliga übernahm TuS Osdorf noch einem 4:1-Sieg gegen Hemdingen-Bilsen wieder die Tabellenführung mit 28 Punkten, aber nur,



Ronny Hauschild

weil das Spiel von TuS Holstein Quickborn (28) beim TSV Holm ausfiel. Rene Massoud, Felix Böhl und Ramon-Roberto Enns schossen die Tore für Osdorf. Der SV Osdorfer Born verlor das Duell gegen Roland Wedel mit 0:2. Mit 22 Punkten bleiben die Borner Fünftler, verlieren aber den Anschluss an die oberen Mannschaften. Wedel rückt mit 18 Punkten auf den sechsten Platz vor. Kickers Halstenbek war spielfrei.

Die nächsten Spiele
Holm – Kickers Halstenbek
21. Februar, 19.30 Uhr
Kickers Halstenbek – TuS Osdorf 25. Februar, 10.15 Uhr
Hemdingen-Bilsen – SV Osdorfer Born 25. Februar, 15 Uhr

Senioren Landesliga
Der Spitzenreiter ist bezwungen, aber noch nicht gestürzt: Für TuS Osdorf gab es nach zehn Siegen die erste Saisonniederlage – Blau Weiß 96 Schenefeld siegte am Blomkamp mit 4:2. Die Schenefelder als Tabellenzweiter hatten sich für das Spiel viel vorgenommen und durften am Ende verdient jubeln. Sergiy Dovgopol und Fabian Buller vor der Pause sowie Buller nach der Pause per Direktabnahme nach einem Freistoß sorgten

für eine 3:0-Führung der Schenefelder. Osdorf bis dahin mit viel Ballbesitz, aber zu wenig Offensive. Erst nach dem klaren Rückstand wurde es besser für die Hausherren. Antonio Ude und Markus Klein brachten die Osdorfer heran, aber schon im Gegenzug konnte Dovgopol mit seinem zweiten Tor die Entscheidung herbeiführen. Die Osdorfer führen zwar noch mit 30 Punkten die Tabelle an, aber Schenefeld sitzt ihnen nun mit 29 Punkten dicht im Nacken. Dahinter folgen Groß Flottbek (21) und SV Eidelstedt (20). Eidelstedt siegte mit 4:2 gegen Altona 93 II. Kevin Ziemann, Sven Klehn, Daniel Ullrich und Mortimer Sokolowski trafen für Eidelstedt, Nenad Pavlovic (2) für die Altona erfolgreich. Altona steckt damit weiter im Abstiegskampf.

Die nächsten Spiele
Teutonia 10 II – Groß Flottbek
21. Februar, 19.30 Uhr
Altona 93 II – Union Tornesch II
24. Februar, 11 Uhr
SV Eidelstedt – TuS Osdorf
24. Februar, 12.30 Uhr
Groß Flottbek – Rissen
25. Februar, 9 Uhr
BW 96 Schenefeld – Nikola Tesla 25. Februar, 12.30 Uhr